Kreis-Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 52. Danzig, den 29. Dezember. 1860.

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Nachdem die Vergütung für die bei dem diesjährigen Herbst-Manöver der IV. Infanterie-Brigade vorgekommenen Flurbeschädigungen durch Verfügung der Königlichen Intendantur zu Königsberg vom 12. Dezember c. angewiesen ist, beauftrage ich die Ortsbehörden, die unten folgenden Personen hievon sogleich in Kenntniß zu setzen und sie aufzufordern, die Beträge gegen vorschriftsmäßige Quittungen baldigst von der hiesigen Königlichen Kreiskasse abzuheben.

1. Landschaftsdeputirter August Heyer auf Straschin 25 rtl., 2. derselbe für seine Käthner 20 rtl., 3. Rittergutsbesitzer Otto Heyer auf Prangschin 26 rtl. 20 sgr., 4. Gutspächter Grundmann in Borgfeld 26 rtl. 20 sgr., 5. Einwohner Deschke in Borgfeld 1 rtl. 10 sgr., 6. Frau v. Gralath in Sullmin 17 rtl. 15 sgr., 7. Ober-Inspektor Rieck in Sullmin für einen Einwohner zu Ottomin 2 rtl., 8. Rittergutsbesitzer Täubner auf Zankenczin 46 rtl. 7 sgr. 6 pf., 9. Hofbesitzer M. Behrend in Kowall 3 rtl. 10 sgr., 10. Hofbesitzer Ed. Behrend in Kowall 2 rtl., 11. Hofbesitzer Heinrich Behrend in Kowall 6 rtl. 7 sgr. 6 pf., 12. Hofbesitzer Ferd. Schamp in Kowall 7 rtl. 5 sgr., 13. derselbe für seine Käthner 5 rtl., 14. Tagelöhner Klammer in Kowall 10 sgr., 15. Tagelöhner Christian Czarnowski in Kowall 5 sgr., 16. Polizei-Verwalter Maquet in Neukau 3 rtl. 10 sgr. für die Käthner, 17. derselbe für den Erbpächter Joh. Laczewski 10 rtl., 18. Erbpächter Friedr. Schamp in Schüddelkau 6 rtl. 20 sgr., 19. Landrath a. D. Pustar auf Hoch-Kölpin für 8 Einwohner daselbst 5 rtl. 20 sgr., 20. derselbe für einen Einwohner auf der Pustkowie Kolberg 10 sgr., 21. Rittergutsbesitzer Kegler auf Kl. Kölpin 18 rtl. 7 sgr. 6 pf.

Danzig, den 19. Dezember 1860.

No. 489/12. Der Landrath v. Brauchitsch.

---

2. Der wegen Diebstahl mit 2 Jahren Zuchthaus und Stellung unter Polizei-Aufsicht auf 3 Jahre verurtheilte Arbeitsmann Anton Schwitzkowski aus Gr. Kleschkau, von dem ein Signalement nicht angegeben werden kann, hat Gr. Kleschkau verlassen und ist sein jetziger Aufenthaltsort nicht bekannt.

Sämmtliche Orts- und Polizei-Behörden, sowie die Gendarmen werden veranlaßt auf den p. Schwitzkowski zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mir per Transport herzusenden.

Danzig, den 21. Dezember 1860.

No. 234/12. Der Landrath v. Brauchitsch.

---

3. Den Steuererhebern des Kreises werden die von mir für die steuerpflichtigen Gewerbetreibenden ausgefertigten Steuerzettel zugesandt werden, um solche ungesäumt den Ersteren zukommen zu lassen. Nur die Zettel derjenigen Gewerbetreibenden, welche das Gewerbe neuerdings nach Anfertigung der Rolle niedergelegt haben, sind zurück zu behalten und dienen für die Steuererheber als Anhalt bei Anfertigung der Abgangs-Listen pro I. Semester fut.

Gleichzeitig ist den Gewerbetreibenden bekannt zu machen, daß Reclamationen gegen die veranlagte Steuer von mir nur

bis zum 10. April k. J.,

bei Vermeidung der Präclusion angenommen werden können.

Diejenigen Ortsbehörden, welche nicht gleichzeitig die Steuern erheben, haben diese Verfügung den Steuer-Erhebern zur Kenntniß mitzutheilen. —

Danzig, den 21. Dezember 1860.

No. 454/12. Der Landrath v. Brauchitsch.

4. Am 12. d. M. hat eine umherziehende Familie, bestehend aus:

1) einem Manne mittleren Alters mit starkem dunkelm Bart und einen schwarztuchenen Sackrock tragend;
2) eine Frau, wahrscheinlich dessen Ehehälfte, mittleren Alters, mittel groß, brünett, niedriger Stirn, auf der Pupille des linken Auges ein hellgraues Mal, welche abwechselnd ein hellkarrirtes und ein grünwollenes Kleid und als Kopfbedeckung eine himmelblau wollene Mütze trägt;
3) ein etwa 10 Jahre altes Mädchen, welches abwechselnd ein hellgraues und braungrauwollenes Umschlagetuch trägt;
4) ein etwa 4 Jahre alter Knabe,

die einen vom Königlichen Polizei-Präsidium zu Danzig ausgestellten resp. visirten Paß bei sich als Legitimation haben und einen einspännigen Planwagen mit sich führen, dem Hofbesitzer Amort in Wilhelmshuld mehrere Gegenstände entwendet.

Der Ehemann spielt die Harfe und scheint dadurch einen Erwerb zu suchen, während die Frau in Häuser sich begiebt und Mittel zur Vertreibung von Ratten und Mäusen anpreist und letztere zu vertilgen sich anbietet.

Diese Frau hat bei Gelegenheit eines derartigen Anerbietens und nachdem sie die Gelegenheit wahrgenommen hatte, das die Amortsche Familie augenblicklich vom Hause entfernt war, den Diebstahl ausgeführt.

Alle Kreiseingesessenen werden auf diese Familie aufmerksam gemacht und die Ortsbehörde angewiesen, dieselbe, sobald sie betroffen wird, hieher zu dirigiren.

Danzig, den 27. Dezember 1860.

No. 825/12. Der Landrath v. Brauchitsch.

5. Nach § 30. der Militair-Ersatz-Instruction vom 9. Dezember 1858 — außerordentliche Beilage zum Amtsblatt Nr. 23. pro 1859 — und nach § 6. des Provinzial-Reglements vom 8. October 1859 — außerordentliche Beilage zum Amtsblatt Nr. 46 — sind Behufs Anfertigung der Communal-Stammrollen alljährlich zum 15. Januar von den Herren Geistlichen den, mit der Führung der Stammrollen beauftragten, Behörden Auszüge aus den Geburts- und Sterberegistern zu übersenden.

Diese Auszüge sollen alle diejenigen männlichen Personen enthalten, welche in dem betreffenden Guts- resp. Gemeindebezirk geboren sind, und in dem begonnenen Kalenderjahr das 17. Lebensjahr vollenden. Die Eintragung der einzelnen Personen in die Auszüge erfolgt nach dem

Datum der G[illegible] sind die, bis zum Tage der Einreichung der Geburtslisten vorgekommenen Ster[illegible] [illegible]ugeführten Personen in die dafür bestimmte Colonne der Liste einzutragen, soweit dies auf Grund der Sterberegister geschehen kann.

Außerdem sind am Schlusse der Liste unter Abtheilung B. die seit Einreichung der letzten Geburtsliste vorgekommenen und am Geburtsort bekannt gewordenen Sterbefälle derjenigen Personen anzugeben, welche in einer der Geburtslisten der vorhergehenden 6 Jahrgänge aufgeführt stehen.

Die Herren Geistlichen, denen diese Bekanntmachung von den Ortsbehörden sogleich vorzulegen ist, und denen die nöthigen Formulare recht zeitig zugehen werden, ersuche ich, die betreffenden Geburts- und Sterbelisten bis zum 15. **Januar a. f. diesmal** mir pünktlich einzureichen.

Danzig, den 28. Dezember 1860.

No. 301/12. Der Landrath v. Brauchitsch.

---

6. Der Knecht Johann Konkel hat den Dienst der Gutsherrschaft auf Gr. Golmkau heimlich verlassen und ist sein jetziger Aufenthalt unbekannt.

Die Ortspolizeiobrigkeiten und die Schulzen des Kreises fordere ich hiermit auf, auf den p. Konkel, dessen Signalement nicht angegeben werden kann, zu achten und ihn im Betretungsfalle hierher zu gestellen.

Danzig, den 27. Dezember 1860.

No. 580/12. Der Landrath v. Brauchitsch.

---

7. Der Schaarwerksknecht Michael Brauherr hat am 11. Juni c. den Dienst des Justmanns Wyschniewsky in Artschau heimlich verlassen und ist sein jetziger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen.

Der p. Brauherr ist 51 Jahre alt, mittlerer Statur, schielt auf beiden Augen, hat blonde Haare und war mit weißen drillichnen Hosen, einem blau gestreiften leinenen Oberhemde, einer schwarzen Tuchweste und einer blauen Tuchmütze ohne Schirm mit rother Einfassung bekleidet.

Sämmtliche Ortspolizei-Behörden und Schulzenämter des Kreises werden daher aufgefordert, auf den p. Brauherr zu achten, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und per Transport hierher einzuliefern.

Danzig, den 21. Dezember 1860.

No. 286/12. Der Landrath v. Brauchitsch.

---

8. Der Eigenthümer Carl August Netzkau ist zum Schöppen von St. Albrechter-Pfarrdorf bestellt und verpflichtet worden.

Danzig, den 22. Dezember 1860.

No. 149/12. Der Landrath v. Brauchitsch.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

9. In der Nacht vom 16. zum 17. d. M. haben die drei nachbenannten Knechte und zwar:
1) der Knecht Jacob Koß, 24 Jahre alt, in Bojahn, Neustädter Kreises, geboren, 2) der Knecht Johann Klawe, und 3) der Knecht Anton Klawikowski, 25 Jahre alt, aus Wanznau, Kreises Carthaus,

den Dienst des Hofbesitzers Albert Schultz zu Zigankenberg, woselbst sie sich bis zum 19. November 1861 vermiethet haben, heimlich verlassen und ist ihr jetziger Aufenthaltsort unbekannt.

Sämmtliche Polizeibehörden, Ortsvorstände und Gendarmen wer[illegible] ht, auf die drei oben genannten Personen strenge zu vigiliren und dieselben im Ermi[illegible] en Erstattung der Transportkosten hier einliefern zu lassen.

Danzig, den 18. Dezember 1860.

Königl. ländliches Polizei-Amt.

---

10. Zum öffentlichen meistbietenden Verkauf von Kiefern-Nutz-, Bau- und Brennholz aus den Beläufen Pröbbernau, Bodenwinkel, Stutthof und Pasewark steht ein Termin auf

Montag, den 7. Januar 1861, Vormittags 10 Uhr,

in Stutthof im Gasthause des Herrn Rahn an.

Außerdem werden aus dem Belauf Pröbbernau noch circa 80 Klafter schöne Kloben und circa 100 Klafter Stubben aus dem vorjährigen Einschlag zum Verkauf gestellt.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, auch bleibt den Kauflustigen überlassen sich das in den Schlägen gefällt und nummerirt liegende Holz an den Montagen und Donnerstagen anzusehen.

Steegen, den 21. Dezember 1860.

Der Oberförster.

---

11. Das den Gerhard Reimerschen Erben gehörige Grundstück Schönsee No. 4., bestehend aus 3 Hufen 150 []Ruthen culmisch Land, abgeschätzt auf 9213 rtl. 25 sgr., soll

am 9. Februar 1861, Vormittags 11 Uhr,

in dem Nachlaß-Grundstücke in Schönsee im Wege der freiwilligen Subhastation meistbietend verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden. Kaufliebhaber werden hierdurch eingeladen.

Tiegenhof, den 4. Dezember 1860.

Königl. Kreis-Gerichts-Deputation.

---

12. Der Mobiliar-Nachlaß des in Schönsee verstorbenen Einsassen Gerhard Reimer, bestehend aus todtem und lebendem Grundstücks-Inventar, sowie Möbeln und Betten 2c. soll in termino

den 15. Februar 1861, Vormittags 10 Uhr,

im Nachlaßgrundstücke in Schönsee durch unseren Commissarius Herrn Actuar Krause in öffentlicher Auction meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Tiegenhof, den 4. Dezember 1860.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

Nichtamtlicher Theil.

13. An die Mitglieder der Enthaltsamkeits-Gesellschaft des Danziger Landkreises.

Werthe Vereinsgenossen!

Wiederum geht ein Jahr des Heiles zu Ende und es will uns noch immer nicht die fröhliche Hoffnung sich erfüllen, daß die Bestrebungen unserer Verbindung nicht bloß allgemein anerkannt, sondern auch mit allgemeiner Theilnahme gefördert werden. Gott verlangt von uns, daß wie ausharren sollen, auch wenn wir die Siegesfrüchte unseres von ihm gebotenen Kampfes (1. Mos. 4., 9. 10., 1. Cor. 8., 9., 1. Cor. 10., 24.) nicht mit Augen vor uns sehen. Noch immer bevölkern in wachsender Zahl unsere Brüder und Schwestern die Armen- und Krankenhäuser, die Gefängnisse, die Irrenanstalten; noch immer stehen in Grausen erregenden Erscheinungen und Bildern mitten unter uns die, welche Schaden nehmen an ihrer Seele — und fragen wir den Herrn, warum konnten wir diesen Teufel, dessen Namen ist Alkohol, nicht austreiben, so erhalten

wir zur Antwort: „um eures Unglaubens willen. Diese Art fährt nicht aus, denn durch Beten und Fasten". (Matth. 17., 20. 21.)

Also an uns liegt es. Haben einstmals zwölf Boten des Herrn in der Kraft seines Geistes die Wahrheit in der Nacht des allgemeinen Heidenthums und eines noch fester begründeten Götzendienstes mit weltüberwindendem Erfolge verkündigen können, wie sollte es uns unter der hellen Erkenntniß, der durch die Taufe Miterlösten und bei der Unterstützung der weltlichen Staatsmacht nicht endlich gelingen, wenn wir in seiner Kraft wirken? Und die Liebe, die doch nimmer aufhört? (1. Cor. 13., 4—7.) Sie hält ihr Ziel unverrückt fest und die Hoffnung wird zur Gewißheit: alles lieblose Wesen muß ihr weichen!

„Darum meine lieben Brüder, so rufe ich Euch mit dem Apostel zu, seid feste, unbeweglich und nehmet immer zu an dem Werke des Herrn; sintemal ihr wisset, daß eure Arbeit nicht vergeblich ist in dem Herrn" (1. Cor. 15., 58.)

Jenkau, den 25. Dezember 1860.

Neumann, z. Z. Vorsteher.

---

14. Die nächste Ausschußversammlung findet
Mittwoch, den 2. Januar k. J., Mittags 12 Uhr,
beim Herrn Pfarrer Karmann Statt.

Jenkau, den 27. Dezember 1860.

Neumann, z. Z. Vorsteher.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Anträge zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien und Inventarium nehmen an

Herr **J. J. von Kampen** in Danzig, Kalkgasse 6.,
" **E. Waage**, Schulze zu **Ohra**,
" Lehrer **E. Scheibe** zu **Müggenhahl**,
" Deichsecretair **Frohnert** zu **Stüblau**,
" Forstsecretair **Rathke** zu **Sobbowitz**,
" **C. W. Meye** zu **Dirschau**,

sowie der Unterzeichnete, welcher zur Vollziehung der Policen ermächtigt ist.

Der General-Agent **Alfred Reinick**,
Hundegasse Nro. 90.

---

16. Auction mit Rohr.

Donnerstag, den 3. Januar 1861, von 10 Uhr Vormittags, werde ich im Kleinschen Gasthause zu Neufähr circa 300 Schock Dachrohr meistbietend gegen baare Zahlung verkaufen. Das Rohr steht in der Nähe genannten Kruges in Haufen von je 10 Schock aufgesetzt, und kann von den Kaufliebhabern vor der Auction in Augenschein genommen werden. Klotz.

---

17. Sechs englisch plattirte Armleuchter, jeder zu drei Lichten, sind zu verkaufen Jopengasse 16.

---

18. Magere Schweine stehen in Artschau zum Verkauf.



19. Eine Parthie Spiritus u. andere Fässer mit eisernen Bänden sind zu verkaufen in Danzig, Ankerschmiedegasse 17.

---

20. **Hoff**=, Auerbach= und Rohrschneider'sche Malzextracte, Gesundheitsbiere, Kraftbrustmalz (Vis cerevisia) p p. stets z. hab. Faueng. 48.

---

21. Vier große und starke 5=jährige Zugochsen stelle ich zum Verkauf.

Hein in Stüblau.

---

22. Zwei Arbeitspferde, 3000 alte große Dachpfannen, 12 Stück Rundholz, a 35 Fuß lang, sind zu verkaufen bei A. Schmidt in Bohnsack.

---

23. Eine in voller Nahrung stehende Schmiede nebst Wohnhaus, Stall und Scheune, in gutem baulichem Zustande und 4 Morgen schönes Acker= und Wiesenland, soll aus freier Hand verkauft werden. Kaufliebhaber bitte ich, sich zu melden bei

L. Müller in Steegen.

---

24. In Sobbowitz stehen circa 30 Schock gutes Dachrohr billig zum Verkauf. Näheres bei dem Forst=Secretair Herrn Radtke in Sobbowitz.

Schönholz, den 22. Dezember 1860.

Schulz,
Königl. Forsthilfsaufseher.

---

25. Mein brauner Hühnerhund mit grauer Brust und grauen Pfoten, kurzer Ruthe, hat sich im vergangenen Monate verlaufen. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung.

Gr. Zünder. Der Hofbesitzer Dau.

---

26. **Reclamations**= u. andere Gesuche, Klagen, Kontrakte p. jeder Art fertigt sachkundig d. vorm. Aktuar Voigt, Frauengasse 48.

---

27. **Auction mit Stroh zu Borgfeld.**

Dienstag, den 8. Januar 1861, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf dem adeligen Gute zu Borgfeld und Tiefensee

circa 150 Schock Maschinen=Roggenstroh in abgetheilten Haufen,
„ 50 „ dito Streustroh „ „ „

auf gerichtliche Verfügung gegen gleich baare Zahlung verkaufen.

Joh. Jac. Wagner,
Auctions=Commissarius.

---

28. Arbeitsschlitten und Schlittenkuffen empfiehlt in großer Auswahl die Holzhandlung von Alex. v. Dühren in Emaus.

Redakt. u. Verleg. Kreissekr. Manke, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.